

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden



Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel (ca. 3–5 ml = 2–3 Spenderhübe) bis zur Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mind. 30 Sekunden benetzen.



Besonders wichtig:
Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Dieter Eyl

Hygienefachkraft
Telefon: 02202 122 - 1565
E-Mail: d.eyl@de

Jessica Primnitz

Hygienefachkraft
Telefon: 02202 122 - 1566
E-Mail: j.primnitz@evk.de

In Zusammenarbeit mit

mre-netz regio rhein-ahr

Institut für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

E-Mail: mre-netz@ukbonn.de
Telefon: 0228 287-14639 oder -15531

Das mre-netz regio rhein-ahr ist ein von den Gesundheitsämtern eingesetztes Netzwerk zur Prävention und Kontrolle multiresistenter Erreger (MRE). Die Koordinations- und Beratungsstelle ist am Universitätsklinikum Bonn angesiedelt.



Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 122-0
Telefon: 02202 122-1055

Das EVK im Internet:
www.evk.de | info@evk.de

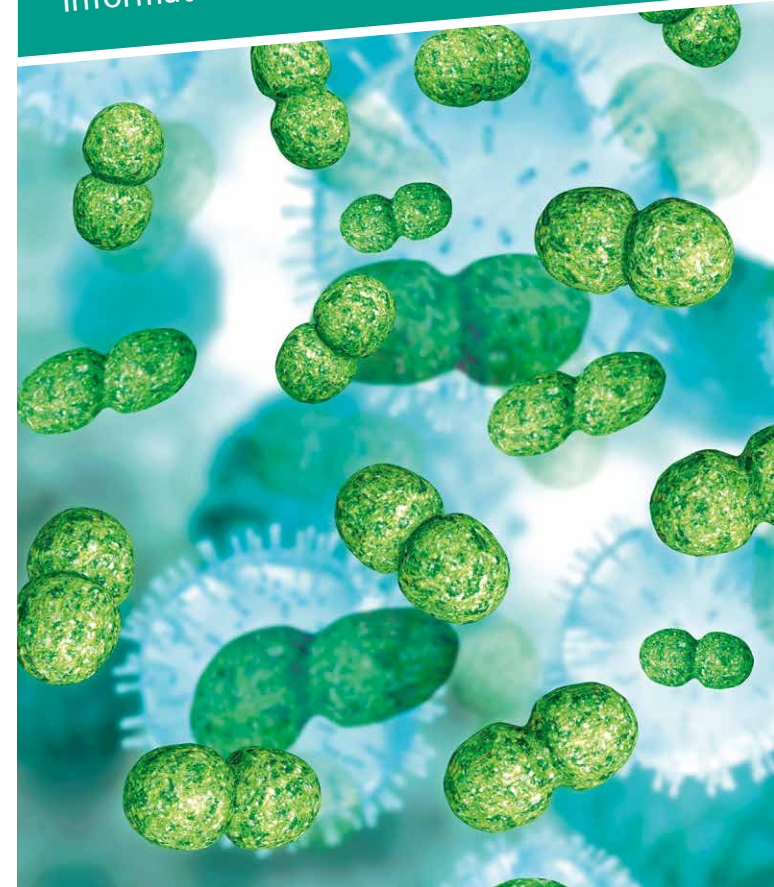


Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

VRE

Vancomycin resistente Enterokokken

Informationen für Patienten und Angehörige



VRE – Vancomycin resistente Enterokokken

Was bedeutet VRE?

Enterokokken sind Bakterien, die bei allen Menschen im Darm vorkommen, selten können sie auch Infektionen verursachen. Bei bestimmten Enterokokken-Stämmen ist das sonst gut wirksame Antibiotikum Vancomycin nicht mehr wirksam. Man bezeichnet diese Bakterien deshalb als Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE).

Wann wird es gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese VRE-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Übertragungs- und Erkrankungsrisiko für bestimmte Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn VRE-Bakterien aus dem Darm in die Blutbahn oder in andere Körperregionen eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.

Hügi-Tipp



Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! (siehe Klappseite)

Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen

Im Krankenhaus

Im Krankenhaus gibt es abwehrgeschwächte und schwer erkrankte Patienten sowie frisch operierte. Damit eine Übertragung von VRE auf diese Patienten möglichst vermieden wird, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich:

Im Falle einer Einzelzimmerisolierung müssen sich Besucher vor Betreten Ihres Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen.

Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe).

Außerhalb des Krankenhauses

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.

Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen VRE Bakterien gefunden wurden.

- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

Im Alten- und Pflegeheim

- Hier sind deutlich weniger Schutzmaßnahmen als im Krankenhaus erforderlich.
- Sinnvoll sind z.B. häufiger Wäschewechsel und die regelmäßige Händedesinfektion, auch der Besucher.
- Isolierungsmaßnahmen sind nur in Ausnahmefällen angebracht.

Wie werden VRE übertragen?

Hohe Konzentrationen an VRE-Bakterien können im Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein. In geringeren Konzentrationen können sie sich auch im direkten Umfeld (Handkontaktflächen) der Patienten befinden.

Von dort werden sie im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Hügi-Tipp



Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von VRE auf Mitpatienten zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Händehygiene!